

Gut	Luthergedenkstätten in Wittenberg und Eisleben
Vertragsstaat	Deutschland
Ld-Nr.	783
Datum der Einschreibung	1996

## Kurzzusammenfassung

Die Luthergedenkstätten in Eisleben und Wittenberg in Sachsen-Anhalt, Mitteldeutschland, sind mit dem Leben der beiden Reformatoren Martin Luther und Philipp Melanchthon verbunden. Zu ihnen zählen das Melanchthon-Haus in Wittenberg, die Häuser in Eisleben, in denen Luther geboren wurde (1483) und starb (1546), die Lutherstube in Wittenberg sowie die dortige Stadtkirche und die Schlosskirche, an die Luther am 31. Oktober 1517 seine berühmten 95 Thesen anschlug, wodurch die Reformation ausgelöst wurde und eine neue Ära in der religiösen und politischen Geschichte der westlichen Welt Einzug hielt.

Als authentische Schauplätze bedeutsamer Ereignisse der Reformation und des Lebens Martin Luthers haben die Gedenkstätten in Eisleben und Wittenberg eine herausragende Bedeutung für das politische, kulturelle und spirituelle Leben der westlichen Welt, die weit über die deutschen Grenzen hinausreicht.

**Kriterium (iv):** Die Luthergedenkstätten in Wittenberg und Eisleben sind Kunstdenkmale von hoher Qualität, deren Ausstattung ein lebendiges Bild von einer historischen Ära vermittelt, die für die Kirche und die ganze Welt von großer Bedeutung war.

**Kriterium (vi):** Die Luthergedenkstätten in Wittenberg und Eisleben sind von außergewöhnlichem universellem Wert und ein einzigartiges Zeugnis der protestantischen Reformation, die eines der bedeutendsten Ereignisse in der weltweiten religiösen und politischen Geschichte darstellt, sowie außergewöhnliche Beispiele für den Historismus des 19. Jahrhunderts.

## Integrität

Die Luthergedenkstätten in Wittenberg und Eisleben enthalten alle Elemente, die notwendig sind, um den außergewöhnlichen universellen Wert einer weltweit bedeutsamen Glaubensbewegung zum Ausdruck zu bringen. Die Bestandteile des Sammelguts sind ausreichend groß, um sicherzustellen, dass die Merkmale und Prozesse dieser historischen Periode die Bedeutung des Guts vermitteln.

## Authentizität

Aufgrund der engen Verbindung der eingeschriebenen Gebäude mit der lutherischen Kirche und ihrer Rolle als Gedenkstätten für die Reformation wurden sie mehr als vier Jahrhunderte lang im Rahmen verschiedenster Projekte restauriert und rekonstruiert. Einige dieser Projekte haben zu einer Verschönerung der Gebäude geführt, durch die die Reformation und ihre Persönlichkeiten glanzvoller erscheinen sollten. Andere Maßnahmen zielten hingegen bewusst darauf ab, die Gebäude in den Zustand zurückzusetzen, in dem sie sich zu Lebzeiten der großen Reformatoren befanden. Würde die strenge moderne Erhaltungspraxis zugrunde

gelegt, so würden einige der bisherigen Eingriffe wohl als negative Beeinflussung der historischen Authentizität der Gebäude erachtet. Es kann jedoch auch argumentiert werden, dass diese Aktivitäten, die im 19. und frühen 20. Jahrhundert durchgeführt wurden, einen eigenen historischen Wert haben; auch die spirituelle Bedeutung dieser Gruppe von Gebäuden muss berücksichtigt werden. Viele der früheren Eingriffe, die eher aus religiösen Gründen als zum Erhalt der Gebäude stattfanden, würden heute nicht mehr durchgeführt. Es ist jedoch sicher, dass die jüngsten Eingriffe vollständig nach den anerkannten Grundsätzen und Methoden des modernen Denkmalschutzes durchgeführt wurden und sich auch künftige Eingriffe danach richten werden.

### **Erfordernisse hinsichtlich Schutz und Verwaltung**

Alle zu diesem Sammelgut zählenden Gebäude sind als Einzeldenkmale nach den Rechtsvorschriften des Landes Sachsen-Anhalt geschützt, wonach alle Arbeiten, die ihren Status oder Zustand beeinträchtigen könnten, von der zuständigen Landesbehörde genehmigt werden müssen. Sowohl Eisleben als auch Wittenberg verfügen über Managementsysteme und Innenstadtsatzungen, in denen besondere Vorkehrungen zum Schutz der Luthergedenkstätten und ihrer Pufferzonen getroffen werden.

Die beiden Häuser in Eisleben befinden sich im Eigentum der Gemeinde und werden als Museen genutzt. Die Lutherstube und das Melancthon-Haus in Wittenberg befinden sich im Eigentum des Landes Sachsen-Anhalt und werden von der Stadt Wittenberg als Museen genutzt. Die Stadtkirche in Wittenberg ist im Besitz der evangelischen Stadtkirchengemeinde, die sie für Gottesdienste nutzt, und wird von dieser verwaltet. Die Schlosskirche ist im Besitz der evangelischen Landeskirche Berlin und wird vom Evangelischen Seminar Wittenberg und der evangelischen Schlosskirchengemeinde genutzt.